Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 77. Freitags, den 27. August. **1841.**

Anerbieten zu einem Gewinne von Eintausend Thalern.

Dem Unterzeichneten ist nachfolgendes Schreiben zugegangen, welches er zu Nutz und Frommen und der Aufforderung des Briefstellers im „postscriptum" Folge leistend, seinen Collegen hiermit wörtlich „communiciret," da er „selbsten keine Lust hat, dieses Project zu realisiren."

Koblenz, 16. August 1841.

K. Bädeker.

Werthester Herr!

Hierbei finden Sie den Titel*) zu einem Taschen-Buch oder Taschen-Calender pro 1842 in französcher Sprache — wollen Sie sich entschließen dieses Werk zu 3000 Exemplaire's auflegen zu laßen, so wird ihr profit ad minimum zu 1000 Thlr. gesichert sein, wenn in Hinsicht des Debits mein Rath befolgt wird — hierbei nun die nöthigen observationen:

1) Deutsche Bücher machen ihr Glück nicht mehr, weilen Leute, welche Geschmack und Muse zum Lesen haben, meistens aus dem Adelstand, und sonst Leute von Distinction sind, welchen die französche Sprache die Lieblingssprache, und Conversationsprache ist.

2) Nur der deutsche Gelehrte pflegt noch etwas zu lesen, der deutsche Philister sauft und raucht Tabac in müssigen Stunden. —

3) Das Manuscript dieses französchen Taschen-Calenders enthält einige 100 Nros. von verschiedenen Materien und Gegenständen, welche wirklich zum lesen hinreißen.

4) Der eigentliche französche Calender wird à la Tête gedruckt pro anno 1842, und alsdann folgt die Collection — diesen Calender kann man mit großer Leichtigkeit in Strasburg, Brüssel, Lüttich und Metz haben. —

5) Im Taschen-Format wird das Werk einen Dickenmanns-Daumen dick, so und dergestalten, daß dieser Calender schön in farbigen Pappen deckel gebunden und ganz fertig zum Preiß ad 1 Thlr. verkauft werden kann. —

6) Wegen dem historischen und instructiven Inhalt wird dieser Calendrier portatif alle vorhergegangenen Calender übertreffen.

7) Ist dieser Calendrier portatif mit Sorgfalt gedruckt und in schönem farbigen papen deckel eingebunden, und mit einem schönen Ansehen verfertigt, so muß ein Commis oder sonstiger Commissionaire zum Debit und zur Colportirung auf folgende Bade-Oerter abgeschickt werden, dieser Commissionaire muß aber etwas französch sprechen, um dieses Werk empfehlen zu können, und dabei darf er kein deutscher Tölpel sein —

*) Calendrier en format-portatif de l'an 1842 pour la noblesse et tous gens d'éducation et connaissance de tout sexe, contenant y compris un Calendrier ordinaire, une exacte description de tous les états principaux dans l'europe. Conjoinctement avec une grande Collection des anecdotes peu connues et véritables, des Epitaphes piquantes et ingenieuses, des notices et illustrations amusantes, instructives, literaires, historiques, Sentences et maximes d'une éternelle Vérité, tant en prose, qu'en poésie.

Le tout en bon Style français et pour une petite partie de la matière en latin: dont la lecture servira si bien pour former le coeur, que pour orner l'ésprit des lecteurs, et dans laquelle le vieillard trouvera de ces souvenirs, qui rejeunissent, et cette gaieté qui prolonge sa vie —

Dans la Composition de cet ouvrage le lecteur de tout sexe doit y trouver une utile distraction, un adoucissement aux régrets du passé, aux Ennuis du présent, ou aux Craintes de l'avenir.

Les jeunes gens de deux sexes y puisseront un moyen facile de fortifier leur mémoire et orner leur Esprit, pour paraitre dans la monde avec avantage, et pour alimenter la conversation de notices et connaissances utiles.

Motto: L'ignorance n'est que la mère de l'admiration, de l'erreur, du scrupule, de la superstition et de la prévention.

Dévise de l'auteur:

Heureux qui dans ses écrits sait d'une voix legère passer du grave au doux, du plaisant au sevère.

8) Die Bäder sind folgende — Spaa — Achen — Creutznach — Ems — Wiesbaden, Kissingen — Baaden — Schwalbach und sonstige Bäder, wo die meisten Frembden französch sprechen, und einen solchen interessanten Calender oder mehrere kaufen werden, um ihren Freunden etwas mitbringen können.

9) Die Länder, wohin man auch diesen Calender in Commission zum Debit und Verkauf schicken kann, und wo der Adel beiderlei geschlechts, alle Leute von Vermögen und distinction sich die französche Sprache zu ihrer Conversationssprache gewählt haben, sind folgende:
Holland — braband — flandern — Hannover — mecklenburg — Holstein — Schweden — Russland — pohlen — Schlesien — pommern — österreich — braunschweig — Bayern Schwaben — Hamburg — Lübeck — Westphalen — ostfriesland.
Bitte um die Communication ihrer Meinung, wo alsdann die ferneren relationen über den obigen Gegenstand erfolgen werden —

Post scriptum

fals sie selbsten keine Lust haben sollten, dieses project zu realisiren, so bitte solches ihren Herrn Collegen zu communiciren.

Le votre dévoué,
N. N.

Anfrage um Tiedge's Alter.

In dem so eben erschienenen ersten Bande von Tiedge's Leben erzählt der Herausgeber, Herr Dr. Falkenstein, daß im Sommer des Jahres 1840 der 80jährige Dichtergreis ihm die fragmentarischen Aufsätze über sein Leben übergeben habe u. s. w. Seite 21. ist der 14. December 1752 als Tiedge's Geburtstag angegeben. Wie konnte er nun im Sommer 1840 erst 80 Jahr alt sein oder worin liegt der Irrthum?

Schließliche Berichtigung. [1]

Herr J. de Marle hat meine Mittheilung mit Bemerkungen begleitet, die mich sehr gegen meinen Willen nöthigen, noch einmal auf die zwischen uns entstandene Differenz zurückzukommen.

Derselbe bleibt gegen meine ausdrückliche Erklärung [2]) und gegen meine erwiesen ausgesprochene Bitte, mein Schreiben an ihn, sammt der abschriftlichen Beilage, [3]) als eine Berichtigung in das Börsenblatt aufzunehmen, dabei stehen, daß ich ihm zugemuthet hätte, die Berichtigung selbst zu bewirken, oder doch dem Ganzen die für den Druck bestimmte Form zu geben. Nun ist aber die von mir gewählte Form, eine Berichtigung in einem Schreiben an die Redaction zu geben, eben so schicklich als gewöhnlich und kommt in jeder französischen und englischen Zeitung so häufig vor, daß dieselbe Herrn de Marle nicht unbekannt sein konnte [4]); mein Erbieten hingegen „ihm das Original zur Ansicht vorzulegen" erklärt sich ganz einfach daraus, daß die ihm gesandte Abschrift des Zeugnisses der Weimarschen Regierung nibt beglaubigt war und daß ich ihm nicht zumuthen wollte, dieses wichtige Zeugniß abzudrucken, bevor er sich durch eigne Ansicht von der Authenticität überzeugt hatte. [5])

Niemand bestreitet Herrn de Marle, eine Meinung über die Differenz zwischen der Göschenschen und Weidmannschen Buchhandlung zu hegen und festzuhalten [6]); wenn aber derselbe in Nr. 65 sich dahin äußert:

> daß die Göschensche Buchhandlung nur in sofern Eigenthümerin des Oberon ist, als sie das Verlagsrecht der Gesammtausgabe der Werke Wielands besitzt, daß aber das Verlagsrecht der Einzelausgabe alleiniges Eigenthum der Weidmannschen Buchhandlung in Leipzig ist, welcher dasselbe vom Verfasser selbst ausschließlich übertragen wurde,

so sieht jeder Unbefangene ein, daß diese Mittheilung sich nicht in den Grenzen einer persönlichen Meinung hält, sondern, wenn nicht in Beziehung auf den letzten Satz als falsches Zeugniß, [7]) in jedem Falle als ein ganz allgemeines und vorgreifendes Urtheil sich geltend macht, dessen Berichtigung die Redaction des Börsenblattes in keiner Weise verweigern durfte, [8]) und wozu dieselbe sogar auf gerichtlichem Wege angehalten werden konnte. [9])

---

1) Ich würde Gegenwärtiges nicht aufgenommen haben, wäre es mir nicht zu bedenklich, ein Richteramt in eigener Angelegenheit zu üben. Indeß mögen dies die letzten Worte in dieser Streitsache sein, die ich auch ohne alle Bemerkungen hätte abdrucken lassen, wäre ich es nicht der von mir vertretenen Redaction schuldig, dem Hrn. **Dr.** Schellwitz als Vertheidiger des Correspondenten der Preßzeitung, der die Redaction durch seine unwahren Behauptungen schwer verletzte, in keiner Weise das Feld zu räumen.

2) Wie? bin ich denn verpflichtet mich zurück ziehen und ein Unrecht gegen mich verüben zu lassen, wenn Hr. **Dr.** Schellwitz sich „erklärt." Das wäre doch wohl etwas ganz Neues!

3) Davon, daß ich die Beilage mit aufnehmen solle, steht im ganzen Schreiben des Hrn. **Dr.** Schellwitz kein Wort. Erst das zweite von der Göschenschen Buchhandlung unterzeichnete Schreiben kam darauf. Ich wiederhole, das Schreiben des Hrn. **Dr.** Schellwitz war seiner Fassung nach für mich bestimmt und daß ich ihm darauf gleich ablehnend antwortete war genug. Was aber Hr. **Dr.** Schellwitz bei dem Schreiben gedacht und etwa voraus gesetzt hatte, konnte und brauchte ich nicht zu wissen.

4) Seit wann hat denn ein deutscher Redacteur eines in Deutschland in deutscher Sprache erscheinenden Blatts, zumal des Börsenblatts für den **deutschen** Buchhandel die Pflicht, französische und englische Zeitungen zum Muster zu nehmen? Der Correspondent der Preßzeitung scheint freilich französischen Mustern nachgeahmt zu haben als er mit seiner ganz und gar unwahren Beschuldigung der Redaction des B.Bl. auftrat. Hr. **Dr.** Schellwitz wird wissen, was man in Deutschland von den französischen Berichten und Raisonnements oft hält.

5) Bedenkt denn Hr. **Dr.** Schellwitz nicht, daß dies alles eine Selbstthätigkeit der Redaction für ein fremdes Interesse bedingt, wozu sie durchaus nicht verpflichtet ist.

6) Also Gedankenfreiheit wird mir eingeräumt, nur soll ich meine Gedanken nicht äußern dürfen! habe ich es aber ja einmal gewagt, so soll ich gleich zurücksprechen, weil Hr. **Dr.** Schellwitz sich „erklärt." (Hr. **Dr.** Schellwitz wird uns also keine Preßfreiheit bringen. Gedankenfreiheit hatten wir aber schon längst.)

7) Ich lasse diese Stelle mit abdrucken, weil sie mich betrifft, obschon Hr. **Dr.** Schellwitz wohl gethan hätte, sich etwas vorsichtiger auszudrücken. Welche Bezeichnung verdient die Behauptung des Correspondenten der Preßzeitung? Ich habe mich begnügt, sie eine unwahre zu nennen, berücksichtigend, daß schärfere Bezeichnungen die auch dem Gegner schuldigen Rücksichten des Anstandes verletzen.

8) Wie gern ich unrichtige Zeugnisse und Urtheile berichtige, habe ich wohl dadurch bewiesen, daß ich dem Zeitungs-Correspondenten über den Oberon sowohl, als der Preßzeitungs-Correspondenz berichtigend gegenüber getreten bin. Die Göschensche Buchhandlung und ihr Hr. Sachwalter können mich aber darum nicht zwingen, auch bei Vertheidigung ihrer Interessen eigene Thätigkeit zu entwickeln.

9) Wozu alle diese Umwege! die Verpflichtung der Redaction zur Aufnahme einer Berichtigung bestreitet ja Niemand! Es wurde aber offenbar von der Redaction eine Selbstthätigkeit verlangt, wozu sie nicht verpflichtet ist. Sie hatte nur die Aufnahme einer Erwiederung eben so zu dulden, wie sie die Aufnahme der ersten Notiz zugegeben hat. Die Redaction als solche war nicht Verfasserin. Ob der Artikel aus meiner Feder floß, ist eine andere Frage. In diesem Falle handelte ich als Mitarbeiter, nicht als Redacteur. Als letzterer gestattete ich nur die Aufnahme.

Daß sie dies dennoch gethan, und die Berichtigung dieser falschen Nachricht, in der Form, wie sie von mir gefaßt und zur Aufnahme mit der ausdrücklich darauf gerichteten Bitte eingesandt worden war, nicht aufgenommen hat, liegt jetzt offen am Tage, denn Niemand wird Hrn. de Marle dahin beipflichten, daß die Gestattung einer rechtlichen Discussion, welche ich nicht wollte, der Aufnahme einer factischen Berichtigung, um welche ich gebeten hatte, für gleichbedeutend angesehen werden könne. [10])

Allerdings hat Hr. de Marle dasselbe Vorgeben, welches er jetzt benutzt, auch gegen die Göschensche Buchhandlung entschuldigend gebraucht; es konnte dieselbe jedoch ebenso wenig als ich Gewicht darauf legen, da sie von meinem bestimmt und deutlich ausgesprochenen Verlangen Kenntniß hatte. [11])

Die Thatsache bleibt mithin unangefochten stehen, daß Hr. de Marle die von mir eingesandte Reclamation [12]) nicht aufgenommen hat; da nun auf den Grund seiner Weigerung, welcher die durch die eignen Zugeständnisse Hrn. de Marle's außer Zweifel gestellte Thatsache der verweigerten Aufnahme nicht zu beseitigen vermag, irgend etwas nicht ankömmt, so ist auch der Correspondent der Preßzeitung gerechtfertigt, welcher einfach diese Thatsache [13]) berichtet.

Leipzig, den 20. August 1841.

D. Schellwitz.

---

10) Der wahre Sinn ist: die Redaction sollte selbst die von ihr zugelassene Notiz wieder aufheben, dann kam eine Sache, die man nicht gern öffentlich bespricht, weiter nicht zur Sprache, denn die Bemerkung wurde durch den Widerspruch der Redaction gehoben. Widersprach aber Hr. Dr. Schellwitz oder die Göschensche Buchhandlung, so war ein fernerer Widerspruch auch Anderer zu gewärtigen.

11) Also darum mußte eine unwahre, die Ehre der Redaction verletzende, Behauptung in der Preßzeitung zu Tage gefördert werden, weil ich mich dem „ausgesprochenen Verlangen" des Hrn. Dr. Schellwitz nicht fügen wollte!

12) welche, ich wiederhole es, nur für mich bestimmt war, um darnach eine Berichtigung im Börsenblatte vorzunehmen.

13) Welche eben keine Thatsache ist und aller Versuche ungeachtet nie eine solche werden kann. Sollte Hr. Dr. Schellwitz sich nun dabei nicht beruhigen können, so möge er die Entscheidung des Börsenvorstandes anrufen, mir es aber nicht verdenken, wenn ich bis dahin die Leser des Börsenblatts mit diesem unerquicklichen Streite nicht länger belästige und daher freiwillig keine Zeile weiter darüber aufnehme. J. d. M.

Mannigfaltiges.

Unter den Pariser Druckereien ist eine der größten, die von Jules Didot, eingegangen; er hat die Typen und Pressen versteigern lassen und aufgehört, Drucker zu sein. Die achtzig Pariser Druckereien, meist sehr bedeutende Anstalten, halten sich zum Theil nur mit Mühe, nicht als ob nicht immer noch viel gedruckt würde, sondern weil der Buchhandel noch immer danieder liegt und die Drucker bei den Verlegern oft zu kurz kommen. Durch einen vor den Gerichten verhandelten Prozeß hat sich neulich ein besonderes Verhältniß des hiesigen Buchdruckerwesens herausgestellt. Da nämlich die Zahl der Druckereien festgesetzt ist, und ein Druckerprivilegium nur durch Ankauf eines schon vorhandenen erworben werden kann, welches letztere auch den Ankauf des gesammten Druckapparates mit sich bringt, hierzu aber bedeutende Kapitalien erfordert werden, so hat sich ein Brauch eingeschlichen, welcher den dabei Betheiligten Vortheil bringt und auch dem Publikum nichts schaden kann. Drucker, welche kein Privilegium besitzen, miethen bei den patentirten Druckern Typen, Pressen und das sämmtliche Geräthe und drucken dann auf ihre Kosten Zeitungen, Zeitschriften oder Anderes. Sie bekommen dadurch Beschäftigung und Nahrung, ohne daß sie nöthig haben, bedeutende Auslagen wegen Anschaffung einer Druckerei und eines Privilegiums zu machen, und den Besitzern der Druckereien wird insofern ein Dienst geleistet, als sie aus den leider manchmal ruhenden Pressen Nutzen ziehen und ihre auf die Druckerei verwandten Kapitalien sich verzinsen. (Morgenbl.)

Einer kürzlich ergangenen Verfügung der franz. Regierung gemäß sollen künftig alle nach Frankreich zu sendenden belgischen Bücher mit einer von dem Verfasser, Herausgeber und Buchdrucker unterzeichneten Erklärung versehen sein, woraus hervorgeht, daß das Werk von einem Belgier herrührt, Eigenthum eines Belgiers ist und in Belgien gedruckt wurde. Diese Erklärung soll auf Stempelpapier geschehen und die Unterschriften müssen gerichtlich bescheinigt werden. Bei Erfüllung dieser Formalitäten werden die belgischen Bücher ohne irgend ein Hinderniß an der französischen Zollstätte zugelassen und die periodischen Erscheinungen der Presse von der übermäßigen Abgabe befreit sein, welche bisher auf ihnen lastete.

Dänische Blätter haben ein originelles Mittel erfunden, sich Abnehmer zu verschaffen. Sie geben ihren Abonnenten Feste, Belustigungen. Eine Zeitschrift gab ein Concert und gewann dadurch 200 neue Abonnenten, eine andere, der „Figaro" gewann durch ihr Vauxhall 300. Im nächsten Quartal soll dies Blatt eine Maskerade zu geben beabsichtigen.

Von Oehlenschläger wird in Kurzem eine neue Tragödie erscheinen; sie behandelt die Geschichte des Corsitz Ulfeld und soll von denen, die schon Gelegenheit gehabt, sich mit ihr bekannt zu machen, zu den vorzüglichsten Arbeiten des Dichters gerechnet werden.

In Paris werden täglich im Durchschnitt 75,000 Briefe vertheilt. Davon sind 20,000 aus Paris selbst, 35,000 aus der Provinz und 20,000 amtliche Schreiben aus den Departements. Aus Paris nach den Departements gehen täglich 65,000 Briefe, 78,000 Journale und über 2500 amtliche Schreiben.

Auf die Aeußerung: „jetzt sollen auch die Werke Friedrichs II. herausgegeben werden" erwiederte ein Ungar: da wird in Wien große Freude sein, daß wir endlich unser Schlesien wiederkriegen.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[4247.] Von
Ludwig Storch's Schriften, Gesammtausgabe, erscheint die früher schon angekündigte Erste Serie in 12 Bänden (Pränumerationspreis 6 ₰, Subscriptionspreis 9 ₰, späterer Ladenpreis 12 ₰ mit 33⅓ % Rabatt) noch im Laufe dieses Jahres. — Dem Wunsche, unsern Verlag auf unsern eigenen Pressen zu drucken, standen bislang mehre Hindernisse im Wege, deren bedeutendstes die Erlangung der Concession zum Betrieb einer Buchdruckerei auf hiesigem Platze war, und sie verzögerten das Erscheinen der L. Storch's Schriften. Doch sind wir jetzt so glücklich, sie fast alle besiegt zu haben.

Den 15. August 1841.

Verlags-Comptoir in Gotha.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4248.] Bei mir erscheint binnen Kurzem:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglas.

XIII. Heft: „Komische Scenen und Gespräche."

enthaltend: **die beiden Zeitungsleser,**
das Pferderennen,
Herr Buffey in der italienischen Oper.

Mit color. Titelkupfer von Th. Hosemann.

8. geh. in Umschlag. Preis 7½ Ngr. (6 gGr.).

Leipzig, den 20. Aug. 1841. **Ign. Jackowitz.**

[4249.] **London**, den 13. August 1841.

P. P.

Untenstehend theilen wir die Liste der für 1842 erscheinenden Annuals und Almanache mit, wobei wir bemerken, dass wir unter keiner Bedingung irgend eins von den Almanachen à C. verschicken, und im Voraus bitten, uns mit allen Zumuthungen wegen Zurücknahme zu verschonen. — Wir zeichnen

hochachtungsvoll

Black & Armstrong.

Annuals für 1842.

	ord.	netto.
THE PICTURESQUE ANNUAL. 8vo. Paris, mit vielen ausgezeichneten Stahlstichen und Vignetten auf Stahl in den Text gedruckt. — Text von Mrs. Gove	7 ₰ 11¼ Ngr.	6 ₰ 8¾ Ngr.
THE BOOK OF BEAUTY. 8vo.	7 - 11¼ -	6 - 8¾ -
THE KEEPSAKE. 8vo. Ed. by the Countess Blessington.	7 - 11¼ -	6 - 8¾ -
THE DRAWING-ROOM-SCRAPBOOK. 4to.	7 - 11¼ -	6 - 8¾ -
ITALY, THE RHINE AND GREECE. Serie I. 4to.	7 - 11¼ -	6 - 8¾ -
HISTORICAL ILLUSTRATIONS TO THE BIBLE. 4to.	7 - 11¼ -	6 - 8¾ -
FORGET ME NOT. 12mo.	4 - 6¼ -	3 - 10 -
THE FRIENDSHIPS OFFERING. 12mo.	4 - 6¼ -	3 - 18¾ -
CHRISTIAN FORGET ME NOT AND BIBLICAL KEEPSAKE. 8vo. in Maroquin mit vielen Stahlstichen.	5 - 17½ -	4 - 23¾ -
THE GALLERY OF BEAUTY AND COURT OF QUEEN VICTORIA mit 18 Portraits.	14 - 22½ -	12 - 7½ -
BOOK OF THE BOUDOIR. 3d. series. high 4to. Marr.	14 - 22½ -	11 - 2½ -
THE PARTERRE OR FLORAS GEMS. 12 schön illuminirte Kupfer. Imp. 4to.	11 - 2½ -	9 - 13¾ -
JUVENILE SCRAPBOOK. 12mo.	2 - 25 -	2 - 12½ -
LE LIVRE DE MON FILS par M. M. L. Galibert et Clément Pelée.	2 - 3¾ -	1 - 25 -
LE LIVRE DE MA FILLE par la Comtesse Hélene de St. Morin.	2 - 3¾ -	1 - 25 -
THE SPORTING ALMANAC Oracle of Rural life.	— - 26¼ -	— — - 22½ -

BYRONS CHILD HAROLD
LOCKHART'S SPANISH ROMANCES

Beide, prachtvoll ausgestattet mit vielen Kupfern, erscheinen Anfangs October. Die Preise werden wir nachträglich im Börsenblatte annonciren. —

[4250.] Das wohlgetroffene Portrait

Mendelsohn-Bartholdy's

in Stahl gestochen von ***A. H. Payne*** und ***W. C. Wrankmore,*** wird in einigen Tagen fertig und durch die Unterzeichnete ausgegeben.

Preis des Expl. auf schönem weissen Papier 1 ₰ 10 Ngr.
— — chinesischem Papier 2 ₰

Preis des Expl. Royal-Format avant la lettre 2 ₰ 15 Ngr.

Wir können dasselbe nur gegen baare Zahlung versenden, gewähren **33⅓** % Rabatt, auf **10/1**, **25/3**, **50/8**, **100/20** Freiexemplare und bitten Bestellzettel bei Herrn **Theodor Thomas** hier, zur Beförderung an uns, gefälligst abgeben zu lassen. Leipzig, den 14. Aug. 1841.

Engl. Kunst-Anstalt.

SLUB
Wir führen Wissen.

[4251.] **Zur gefälligen Notiz.**

Auf die vielfachen Anfragen nach dem Erscheinen des II. (letzten) Bandes von „**Lincke Recepttaschenbuch**" benachrichtigen wir Sie hierdurch, daß jetzt endlich das dritte Register im Satze ist und Anfang Septbr. das Bändchen versandt wird. Daß die Schuld der Verzögerung nicht an uns liegt, brauchen wir den Herren, welche auch verlegen, nicht zu versichern, diese wissen, daß der Verleger die Tugend der Geduld in ausgedehntem Maaße besitzen muß! —

Salomon & Aulich Atlas der gesammten Anatomie des Menschen wurde, um etwas Vollständiges zu liefern, bedeutend umfangreicher als wir bei der Ankündigung ermessen konnten, **indeß halten wir den festgesetzten Preis von 4½ ℛ für ein halbcol. u. 7 ℛ für das complet colorirte Exemplar.** (Bei 27 gr. Folio-Tafeln u. 30 Bogen Text gewiß ein beispiellos billiger Preis.) Medio Sptbr. werden auch davon die eingegangenen zahlreichen Bestellungen effectuirt u. hoffen wir die Besteller für die kleine Verzögerung durch größte Vollständigkeit und treffliche Ausführung des Werkes hinlänglich entschädigt zu haben.

Leipzig, im August 1841.

Gebhardt & Reisland.

[4252.] ***Berlin & London*** den 25. August 1841.

Taschenbücher etc. für 1842.

Sämmtlich höchst elegant gebunden.

I. Mit deutschem Text, Verlag von A. Asher & Co. in London.

	ord.	netto	baar
Edelstein und Perle (5. Jahrg.) 11 herrl. engl. Stahlstiche, Genrebilder, (ein wahres Prachtwerk) folio.	8 ℛ 5 Ngr.	6 ℛ 10 Ngr.	6 ℛ — Ngr.
Ehret die Frauen, (7r Jahrg.) 12 weibliche Bildnisse, engl. Stahlstiche. Imp.-8.	4 - —	3 - —	2 - 22½
Shakespeares Frauenbilder, 45 weibliche Bildnisse zu den Schauspielen des Dichters, eleg. cart. Goldschnitt. roy.8.	14 - —	10 - 3¾	9 - 10
Dasselbe, höchst eleg. in Maroquin gebund., Goldschn. roy.8.	15 - —	11 - 11¼	10 - 10
Gallerie der Grazien, neue Folge, 4te Serie. roy. 8. . .	3 - 15	2 - 15	2 - 7½

II. Mit französischem Text, Verlag v. A. Asher et Co. in London.

Le Keepsake français, 16 herrl. Stahlstiche. Imp. 8. . .	5 ℛ — Ngr.	3 ℛ 22½ Ngr.	3 ℛ 15 Ngr.
Galerie des femmes de Shakespeare, collection de 45 Portraits, enrichie de notices historiques et littéraires par *C. Delavigne. — Jay. — Villemain. — Bonjour. — Charles Nisard. — Poujoulat. — Desbordes-Valmore. — G. Sand. — A. Tastu* etc. etc. — Cartonné roy. 8. .	14 - —	10 - 3¾	9 - 10
Relié en maroquin, doré, de toute Elegance. roy. 8. . .	15 - —	11 - 11¼	10 - 10

III. Englische Taschenbücher.

	ord.	netto.
PARTERRE OR FLORA'S GEMS. kl. fol.	11 ℛ 2½ Ngr.	9 ℛ 13¾ Ngr.
BOOK OF THE BOUDOIR. kl. fol.	14 - 22½	11 - 2½
GALLERY OF BEAUTIES OR COURT OF QUEEN VICTORIA. . . 4.	14 - 22½	12 - 7½
KEEPSAKE. Genrebilder. Imp. 8.	7 - 11¼	6 - 8¾
BOOK OF BEAUTY. weibliche Bildnisse. Imp. 8.	7 - 11¼	6 - 8¾
PICTURESQUE ANNUAL. Imp. 8.	7 - 11¼	6 - 8¾
DRAWING ROOM SCRAP BOOK. 36 Stahlstiche. 4.	7 - 11¼	6 - 8¾
OLD ENGLISH & ARCHITECTURAL ANNUAL. kl. fol.	14 - 22½	12 - 17½
ITALY, RHINE & GREECE. 1. Series. 4.	7 - 11¼	6 - 8¾
HISTORIC ILLUSTRATIONS TO THE BIBLE. 4.	7 - 11¼	6 - 8¾
CHRISTIAN FORGET ME NOT. 8.	5 - 17½	4 - 23¾
FRIENDSHIPS OFFERING. 12.	4 - 6¼	3 - 18¾
FORGET ME NOT. 12.	4 - 6¼	3 - 10
JUVENILE SCRAP BOOK. Kindertaschenb. 12.	2 - 25	2 - 12½

Indem wir die Ehre haben, Ihnen obiges Verzeichniss der für das Jahr 1842 in England &c. erscheinenden Taschenbücher zu überreichen, und Sie um Ihre geneigten Aufträge ergebenst zu bitten, ersuchen wir Sie, uns gefälligst anzugeben, ob Sie Ihren Bedarf von Hamburg direct, oder von Leipzig zur Post zu empfangen wünschen. Sie können Sich der promptesten Bedienung versichert halten und überzeugt sein, dass Alles geschehen wird, um die schnellmöglichste Lieferung zu bewirken. Dass *nichts* à cond. versandt wird, versteht sich von selbst. Sollten später noch andere Jahrbücher erscheinen, so werden wir nicht ermangeln, Ihnen davon Anzeige zu machen.

London, den 25. August 1841.

Mit Achtung empfohlen

A. ASHER et Co.

NB. **Bei der vorgerückten Jahreszeit werden Aufträge *baldigst* erbeten.**

[4253.]

Sauber gebunden mit **Goldschnitt** und *in Futteral.* à 2⅓ ℛ.

Taschenbuch für 1842.

ROSEN UND VERGISSMEINNICHT

Mit **7 Stahlstichen** und **mit Beiträgen** von **Günther, Pingelstädt, Heiden, Voigt.**

Der ganzen Folge 24. Jahrgang.

Verlag

von ***F. A. Leo*** in ***Leipzig,***

erscheint zur Leipziger Michaelis-Messe

und wird **nur gebunden** ausgegeben.

Ihrer thätigen Verwendung mich so oft erfreuend, versehe ich mich erneut des festen Vertrauens, auch eben derselben auf dieses Unternehmen, unter dankbarer Anerkennung, versichert sein zu dürfen.

Gegen baare Zahlung erhalten Sie das Taschenbuch mit erhöhtem Rabatt.

Leipzig, August 1841.

F. A. Leo.

[4254.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheinen in den ersten Tagen des Septembers

Predigten

gehalten und herausgegeben von

Dr. Friedr. Aug. Wolf,

Frühprediger an der Peterskirche zu Leipzig.

Erste Sammlung.

Leipzig, am 19. August 1841.

Breitkopf & Härtel.

[4255.] Bei mir ist unter der Presse:

Der Pappenheimer Kürassier.

Scenen aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges.

Von

Friedrich Baron de La Motte Fouqué.

Dieses höchst ansprechende Drama, welches durch besondere Umstände lange Jahre in dem Pulte des berühmten Vfrs. geweilt hat, und noch ganz die jugendliche Frische, die ritterliche Kraft und die anziehende Gemüthlichkeit athmet, welche die trefflichsten Schöpfungen dieses Dichters auszeichnen, wird sich sonder Zweifel großen Beifall erwerben. Im Aeußeren wird es sich den jetzt bei den Herren Schwetschke & Sohn in 12 Bändchen erscheinenden ausgewählten Werken des Verfrs. anreihen, also in Schillerformat erscheinen, und gewiß den meisten Käufern dieser Ausgabe eine sehr willkommene Zugabe und Ergänzung sein. Aber auch an den Cyclus der Schillerschen Wallenstein-Dramen schließt es sich vollständig und erweiternd an, und wird von den Verehrern dieser Dichtungen mit besonderer Theilnahme begrüßt werden.

Vorläufige Bestellungen würden mir angenehm sein.

B. G. H. Schmidt in Nordhausen.

[4256.] In Folge vielseitiger Anfragen, wann

Wurst, Handbuch zu elementarischen Denk- und Stylübungen, 2. Lieferung,

erscheine, gebe ich die Nachricht, daß Krankheit den Herrn Verfasser verhindert hat, sein Versprechen zu halten, daß aber dieselbe, sobald als es die sehr angegriffenen Gesundheitsverhältnisse desselben gestatten, vollendet werden wird.

Reutlingen, am 12. August 1841.

J. C. Mäcken jun.

[4257.] In unserm Verlage erscheint bis Mitte nächsten Monats:

Chr. G. Biener's

System des Prozesses

mit Berücksichtigung der neuesten sächs. Gesetzgebung

deutsch bearbeitet von

Dr. Julius Volkmann,

Advokat in Chemnitz.

1. Bd. enthaltend den allgemeinen Theil.

Der zweite, den ordinarischen Prozeß enthaltende Band, erscheint bald nach Ausgabe des ersten Bandes.

Leipzig, im August 1841.

Breitkopf & Härtel.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4258.] Wir empfingen in Commission:

La Galerie de Florence

gravée sur cuivre.

Publiée

par une société d'amateurs sous la direction

de ***L. Bartolini, J. Bezzuoli*** et ***S. Jesi***

avec un texte en français

par A. Dumas.

Dieses Prachtwerk wird in 150 Lieferungen in Folio, wovon jährlich 10—12 erscheinen, vollendet sein. Jede Lieferung kostet 4⅔ ℛ netto. Ein Probeheft, bei ziemlich sicherer Aussicht auf Absatz, steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, im August 1841.

Brockhaus & Avenarius.

[4259.] Im Verlage von Duncker und Humblot in Berlin ist so eben als Neuigkeit versendet worden:

Annales Altahenses, aus Fragmenten u. Excerpten hergestellt von W. Giesebrecht. gr. 8. 1 ℛ 10 Ngr. (1 ℛ 8 gGr.) ord. — 1 ℛ netto.

Boltze, H. L., Lehrbuch der Statik und Mechanik fester Körper. Mit 4 Figurentafeln. gr. 8. 26¼ Ngr. (21 gGr.) ord. — 17½ Ngr. (14 gGr.) netto.

[4260.] **A. Waibel's Volks-Bilderbibel**

statt 3 Thl. 10 Ngr. (3 Thl. 8 gGr.) jetzt nur 2 Thl.

Die große Concurrenz, die meine „historische Volksbilderbibel von A. Waibel" gleich bei ihrem Erscheinen von mehreren Seiten erfahren mußte, war Ursache, daß sie nicht den erwarteten Eingang im Publicum fand. Das Begutachten des hiesigen fürst-bischöflichen Consistoriums bürgt für den gediegenen Werth des Werkes, und von meiner Seite wurde kein Opfer gescheut, durch reinen Druck, schönes Papier und bei 300 sehr gelungene Holzschnitte den trefflichen Inhalt würdig auszustatten.

Um die Verbreitung dieser Volksbibel möglichst zu befördern und deren Ankauf auch dem Unbemitteltern zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, den Preis derselben bis Ende dieses Jahres von 3 ℛ 10 Ngℛ (3 ℛ 8 gℊ) auf 2 ℛ — zu stellen.

Bei nur einiger Verwendung für dieses gewiß der besten Empfehlung würdige Werk, wird leicht ein großer Absatz erzielt, und jede Bemühung wird gewiß mit dem besten Erfolge belohnt.

Die Herren E. Kummer in Leipzig und Himmer in Augsburg liefern das Werk für eigene Rechnung, und sind zugleich in den Stand gesetzt, davon 1 Expl. à cond. zur Einsicht zu senden; die Nachbestellungen werden aber nur auf feste Rechnung expedirt. Grätz, 1. August 1841.

F. Ferstl'sche Buchhandlung.

[4261.] **V. d. Berg's englische Grammatik für Kaufleute!**

So eben ist in unserm Verlage erschienen:

Practische englische Sprachlehre von G. v. d. Berg. 2. Auflage, vermehrt mit einem Anhange für angehende Kaufleute, enthaltend: Briefe, Wechselformulare, Quittungen, Waarenbenennungen, die gebräuchlichsten im Handel vorkommenden Ausdrücke ꝛc. geb. 1 Thlr.

Handlungen, welche sich von dieser für angehende Kaufleute berechneten Ausgabe von G. v. d. Berg's Sprachlehre Absatz versprechen, wollen gefällig à cond. verlangen.

Ferner erschien so eben bei uns:

v. d. Berg, G., der angehende englische Kaufmann. Enthaltend: das Wesentlichste aus dem Geschäftsleben, als Correspondenz, Wechselformulare, Quittungen, Waarenbenennungen, die gebräuchlichsten im Handel vorkommenden Ausdrücke ꝛc. Als Anhang zu jeder Grammatik. Zum Gebrauch für Schulen und Comptoristen. brosch. 7½ Ngr. (6 gGr.)

Hamburg und Leipzig, August 1841.

Schuberth & Co.

[4262.] Bei mir ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Instanzien-Notiz, schlesische; Verzeichniß der Königl. Militair-, Civil-, Geistlichen-, Schulen- und übrigen Verwaltungs-Behörden ꝛc. in der Provinz Schlesien, dem dazu gehörigen Theile der Lausitz und der Grafschaft Glatz. Für die Jahre 1841/42. gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr. (netto 1 Thlr.)

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[4263.] Zur Nachricht!

Allen denjenigen Handlungen, die bis jetzt ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllten, übersandte ich als Rest:

Register zum Welttheater, und

Titel zum 6. Bande desselben mit Stahlstich;

benachrichtige dagegen alle diejenigen, die bis heute nicht zahlten, daß sie die Zusendung dieses Schlußheftes von mir nicht eher gewärtigen dürfen, als bis ich den mir zukommenden Saldo empfangen habe. Zugleich habe ich alle diese einstweilen auf meiner Auslieferungsliste gestrichen, und haben dieselben es sich bloß selbst zuzuschreiben, wenn ihre Verlangszettel unexpedirt zurückgehen.

Frankfurt a. M., den 18. August 1841.

Comptoir für Literatur und Kunst.

Dietrich Reuß.

[4264.] **Neue katholische Schriften,**

welche so eben bei J. Hensen und Comp. in Aachen erschienen und an alle Buchhandlungen, die von ihnen katholische Nova wünschen, versandt sind:

Lauffs, (Pfarrer) J. L., die Schmerzen Mariä. In Betrachtungen u. Gebeten. Mit 1 Stahlstich. 8. Elegant broschirt 22½ Ngℊ.

Maimbourg, (*Abbé*) L., Geschichte des Abfalles der griechischen von der lateinischen Kirche. Von dessen Anfange bis zur Eroberung Constantinopels durch die Türken. Nach dem Französischen bearbeitet von Kaplan F. X. Meuser. Gr. 8. Elegant broschirt 1 ℛ.

Memoriale rituum. Pro aliquibus praestantioribus sacris functionibus persolvendis, in minoribus ecclesiis parochialibus. Juxta secundam editionem Romanam impressum. 18. *Elegant broschirt 7½ Ngℊ.*

[4265.]

MUSIKALISCHE NOVITÄTEN

im Verlage von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 12. August 1841.

Czerny, C., 12 Präludien im gebundenen Styl für die volle Orgel, das Pianoforte oder Physharmonica. Op. 627. 1 Thlr.

Donizetti, G., Adelia. Oper in drei Aufzügen, vollständiger Klavierauszug mit deutschem und italienischem Texte. 6 Thlr.

— — Dieselbe Oper einzeln. No. 1 — 12 à 15 Ngr. bis 1 Thlr 15 Ngr.

— — Ouverture zu derselben Oper für das Pianoforte. 15 Ngr.

— — Lucrezia Borgia. Oper in drei Acten für das Pianoforte zu vier Händen eingerichtet. 5 Thlr.

— — Potpourri de l'Opéra: Les Martyrs, pour le Piano. 20 Ngr.

Duvernoy, J. B., Réminiscenses italiennes. 6 Thèmes faciles de Rossini, Donizetti, Bellini et Mercadante, arrangés pour le Piano. Op. 104. Liv. 1. 2. 3. à 15 Ngr.

— — Fleurette italienne. Fantaisie sur un motif favori de Donizetti, pour le Piano. Op. 105. 17½ Ngr.

Kunze, G., Contratänze, Walzer und Galopp nach beliebten Melodien der Oper: Belisario von Donizetti, für das Pianoforte. Op. 38. 12½ Ngr.

Lortzing, A., Hans Sachs. Komische Oper in drei Acten f. das Pfte. zu zwei Händen eingerichtet. 4 Thlr.

— — Ouverture zu der Oper Hans Sachs, für das Pianoforte zu vier Händen. 20 Ngr.

Marschner, H., Potpourri nach Themen der Oper: des Falkners Braut, f. d. Pfte. zu vier Händen. 25 Ngr.

Meyerbeer, G., Potpourri nach Themen der Oper: Robert der Teufel, f. d. Pfte. zu vier Händen. 1 Thlr.

— — Dasselbe für das Pianoforte zu zwei Händen. 20 Ngr.

Pearson, H. H., 2 Lieder. Indisches Ständchen. Herbst-Grablied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 12½ Ngr.

Pott, A., 2 deutsche Lieder für eine Singstimme. No. 1 mit Begleitung des Pianoforte und obligaten Violoncell. No. 2 mit Begleitung des Pianoforte. Op. 14. 1 Thlr.

Rietz, J., 13 Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Op. 6. Heft 2. 22½ Ngr.

Schapler, J., Fantasia Capricciosa für das Pianoforte. 1 Thlr 10 Ngr.

— — An Meieli, Gedicht von H. Hoffmann für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 5 Ngr.

Kiesewetter, R. G., Schicksale und Beschaffenheit des weltlichen Gesanges. Mit musikalischen Beilagen. Broschirt. 4 Thlr 15 Ngr.

Marx, A. B., Die alte Musiklehre im Streit mit unserer Zeit. Brochirt. 1 Thlr.

— — Musikalische Kompositionslehre praktisch und theoretisch. 1r Band. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Brochirt. 3 Thlr.

[4266.] Interessante belletristische Nova.

So eben ist erschienen:

Die Ehestifterin, oder die Parlamentswahl in Irland. Roman aus der Gesellschaft von der O. Hara-Family. 2 Bde. 32 Bogen. elegant geh. 2 Thlr 15 Ngr (2 Thlr 12 ggr).

Edmund, L., Geschichte Dänemarks, Schlesw.-Holsteins u. Lauenburgs. geh. 10 Ngr (8 ggr).

Unter der Presse befinden sich:

Jacob (der Bibliophile), die Schwester des Maugrabin. elegant geh. ca. 1 Thlr.

Rosen, G. von, Bilder aus Algier und der Fremdenlegion in den Jahren 1834. 35. elegant geh. circa 1 Thlr 7½ Ngr (1 Thlr 6 ggr).

In Rechnung stehen sämmtlich mit ⅓ Rabatt à cond. zu Befehl, fest bis zum 1. Decbr. d. J. mit 50% Rabatt.

Als ausgezeichnet empfehle ich obige Werke besonders Leihbibliotheken und Lesezirkeln.

Kiel, den 1. August 1841.

Chr. Bünsow.

[4267.] Bei mir ist erschienen und versandt worden:

Weltkunde

bearbeitet v. W. Dyckerhoff. Für die geeigneten Klassen gehobener Elementarschulen und höherer Bildungsanstalten, wie auch für Bürger und gebildete Landleute. Enthaltend Erd-, Natur- und Menschenkunde.

Erster Theil. Die heimathliche Provinz.

Ladenpreis in Pappe gebd. 6 Ngr ord.

Wer hiervon noch nicht erhalten hat und sich Absatz verspricht wolle gefälligst verlangen.

Cleve, im Juli 1841. **F. Char.**

[4268.] Von uns wird heute versendet:

Ueber Verträge, welche dem Erkenntniß des Gemeinderaths unterliegen. Eine Belehrung für die würtemb. Rathsschreiber und Gemeinderäthe, vom Ober-Justiz-Rath Holzinger. gr. 8. geh. 1 Thlr 3¾ Ngr (1 Thlr 3 ggr)

Brandeggersche Buchhandlung in Ellwangen.

[4269.] Neuer Verlag der **Etlinger**'schen Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

Ansicht momentaner Krankenheilungen durch gläubiges Gebet; aus dem Standpunkte des Christenthums. 2. Aufl. gr. 8. 7½ Ngr. (6 ggr.) od. 24 kr.

Autenrieth, I. H. F. v. (ehem. Professor in Tübingen), Handbuch der speciellen Nosologie und Therapie, nach seinen Vorlesungen herausgegeben von Dr. Carl Ludw. Reinhard. 2. Auflage. In zwei Bänden. Erster Band, die akuten Krankheiten enthaltend. Zweiter Band, die chronischen Krankheiten enthaltend. gr. 8. Jeder Band 2 rthlr. 10 Ngr. (2 rthlr. 8 ggr.).

Bartholmä, J. G., Proserpina. Erscheinungen aus der Tiefe des Menschen. Zweite Auflage. 8. geh. 15 Ngr. (12 ggr.) od. 48 kr.

Benkert, Hufschmidt und Veterinärarzt, Handbuch des Hufbeschlags. Mit lithographischen Abbildungen. gr. 8. (20 Bogen.) 26¼ Ngr. (21 ggr.).

Bottler, Dr. J. E., Die Stimme des Glaubens und der Andacht. Ein Erbauungsbuch für gebildete Katholiken. In Gesängen und Gebeten. Mit Approbation des Hochwürdigsten Erzbischöflichen Ordinariats. Prachtausgabe mit 3 schönen Stahlstichen und gestochenem Titel. Weiß Druckpapier 20 Ngr. (16 ggr.) oder 1 fl. 12 kr. Feines Velinpapier 25 Ngr. (20 ggr.) od. 1 fl. 30 kr.

Eberle, Dr. J., Physiologie der Verdauung. Nach Versuchen auf natürlichem u. künstlichem Wege. 2. Aufl. gr. 8. 1 rthlr. 20 Ngr. (1 rthlr. 16 ggr.) od. 2 fl. 42 kr.

Eckartshausen, Hofrath von, Gott ist die reinste Liebe. Neueste einzig rechtmäßige Original-Prachtausgabe mit 3 schönen Stahlstichen und gestochenem Titel. 8. Weiß Papier 15 Ngr. (12 ggr.), Velinpapier 25 Ngr. (20 ggr.).

Formstecher, Dr. S., zwölf Predigten. 2. Aufl. gr. 8. (13 Bogen.) geh. 25 Ngr. (20 ggr.).

Fritz, Ph., Der im Geiste und Namen Jesu Christi betende kathol. Christ. Ein Gebet- und Andachtsbuch für Alle, die das Heil ihrer Seele lieben. IV. Aufl. mit 3 schönen Stahlstichen. 8. Weiß Papier 15 Ngr. (12 ggr.) od. 54 kr. Velinpapier 25 Ngr. (20 ggr.).

— — Jesus Christus, meine Wahrheit und Liebe. Ein Gebet- und Andachtsbuch für kathol. Christen. Prachtausgabe mit 3 schönen Stahlstichen u. gestochenem Titel. 8. Weiß Druckpapier 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl. 12 kr.

— — Dasselbe. Feinst. Velinp. 25 Ngr. (20 ggr.) od. 1 fl. 30 kr.

Fuchs, Prof. Dr. Ch. H. in Göttingen, historische Untersuchungen über Angina maligna und ihr Verhältniß zu Scharlach und Croup. 2. Aufl. gr. 8. geh. 20 Ngr. (16 ggr.) oder 1 fl.

Gehrig, Jos., Gold- und Silberkörner, oder: wichtige Wahrheiten aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. 2. Auflage. gr. 8. geh. 1 rthlr. 5 Ngr. (1 rthlr. 4 ggr.) oder 1 fl. 48 kr.

— J. M., Sittenspiegel, oder Beispiele der Tugend aus der Profan-Geschichte. Ein Lesebuch für Alle, besonders für die Jugend. Vierte verbesserte Auflage. kl. 8. geh. 10 Ngr. (8 ggr.) od. 30 kr.

Geistes-Funken, aufgefangen im Umgange mit weiland F. L. Zachar. Werner. Herausgegeben von J. Regiomontanus. Mit Werner's Portrait. 3. Aufl. gr. 8. geh. 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl.

Haub's, J. J., Anbetung und Verehrung Gottes im Geiste und in der Wahrheit. Ein Gebet- und Andachtsbuch für fromme kathol. Christen. Pracht-Ausgabe mit 3 schönen Stahlstichen und gestochenem Titel. 8. Weiß Druckpapier 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl. 12 kr.

— Dasselbe. Feinstes Velinp. 25 Ngr. (20 ggr.) od. 1 fl. 30 kr.

Knacker, J. W., Heroen des wahren Christenthums. Mit einer Vorrede und kurzen Lebens-Beschreibung des Verfassers von Seiner bischöfl. Gnaden Herrn Pfaff zu Fulda. 2. Aufl. 8. Auf Druckpapier 11¼ Ngr. (9 ggr.) od. 36 kr., auf Velinp. geh. 15 Ngr. (12 ggr.) od. 48 kr.

Lang, L., Lilien-Blätter. Drei neue Erzählungen für die Jugend und ihre Freunde. Mit 1 Titelkupfer. 2. Aufl. 8. geh. 15 Ngr. (12 ggr.) od. 48 kr.

— Das heilige Sakrament der Buße. Ein nothwendiges Hülfsbüchlein zur Selbstbelehrung der reiferen Jugend. 2. Aufl. 12. geh. 5 Ngr. (4 ggr.) od. 15 kr.

Lehmus, G. A., hundert Lehrstunden der Erholung. Ein Beitrag zu den Uebungen der lieben Jugend im Denken, Sprechen und in der Muttersprache. 2. Aufl. gr. 8. geh. 10 Ngr. (8 ggr.) od. 36 kr.

Liguori, des heiligen Alph. Maria de, vollständiges Gebet- und Andachtsbuch für fromme katholische Christen. Neueste verbesserte und vermehrte Prachtausgabe mit 3 schönen Stahlst. u. gestoch. Titel. 8. 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl. 12 kr. Velinp. 25 Ngr. (20 ggr.) od. 1 fl. 30 kr.

Massillon, J. B., Bischof von Clermont, Zwölf auserlesene Fastenpredigten (Petit-Carême), als Muster der Kanzelberedsamkeit. Aus dem Französischen neu übersetzt von J. G. Pfister. Dritte verbess. Auflage. 8. 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl. 12 kr.

Müller, Dr. A., Lexikon des Kirchenrechts und der römisch-katholischen Liturgie; in Beziehung auf Ersteres mit steter Rücksicht auf die neuesten Concordate ꝛc. Dritte Auflage in 5 Bänden in 25 Heften à 10 Bogen. Subscriptions-Preis 11¼ Ngr. (9 ggr.) od. 36 kr.

Müller, Dr. J. N., Tugendspiegel; oder: die Pflichten der Kinder gegen ihre Aeltern. Durch Beispiele aus der Geschichte erläutert. Mit 1 Titelkupfer. 2. Auflage. 8. geh. 15 Ngr. (12 ggr.) od. 48 kr.

Nelk, Theoph., Blumenbeet kleiner lehrreicher Geschichten, vorzüglich der Jugend gewidmet. Mit 1 Titelkupfer. 2. Aufl. 12. geh. 10 Ngr. (8 ggr.) od. 30 kr.

— — Anker der Seele; oder: die Hoffnung des Christen. Den Frommen gewidmet. Mit 1 Titelkupfer. 2. Aufl. 8. geh. 10 Ngr. (8 ggr.) od. 30 kr.

Onymus, Dr. A. J., Homilien und Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu, seine Auferstehung und Himmelfahrt. 2. Aufl. mit 1 Titelkupfer. gr. 8. 20 Ngr. (16 ggr.) od. 1 fl.

Parizeck, A., Der Weg zur Seligkeit. Ein Gebetbuch für kathol. Christen. Neueste verbesserte Pracht-Ausgabe mit 3 schönen Stahlstichen und gestochenem Titel. 8. Weiß Druckp. 20 Ngr. (16 ggr.). Velinp. 25 Ngr. (20 ggr.).

Pfister, J. G., Lehren aus den Büchern der Weisheit, mit zeitgemäßen Bemerkungen. 2. Auflage. 8. 10 Ngr. (8 gGr.) od. 30 kr.

— — Leben und Lehre Jesu Christi, in der Sprache der Evangelisten dargestellt, für die Jugend. 2. Aufl. 8. 10 Ngr. (8 gGr.) od. 30 kr.

— — Die jungen Martyrer. Ein Erbauungsbüchlein für christliche Jünglinge. Dritte verbesserte Auflage. 8. geh. 10 Ngr. (8 gGr.) od. 30 kr.

Prosper, der heilige, über das beschauliche Leben. Ein Erbauungsbuch für Priester und Laien. Aus dem Lateinischen übersetzt von J. G. Pfister. 2. Aufl. 8. 11¼ Ngr. (9 gGr.) od. 36 kr.

Reihenfolge, chronologische, der römischen Päbste von Petrus bis auf Gregorius XVI. Nebst einem Anhang: Bestand der katholischen Kirche auf dem ganzen Erdkreise. In zwei Bänden. VI. Aufl. gr. 8. 1 Rthlr. 25 Ngr. (1 Rthlr. 20 gGr.) oder 3 fl. 12 kr.

Schalk, Alois, sechs Fastenreden über die Hindernisse der wahren Bekehrung zu Gott. Zweite verbesserte Auflage. gr. 8. 12½ Ngr. (10 gGr.) od. 40 kr.

Schütte, Dr. A., De Cnaco Naevio poetae. De vita Naevii. De eius carmine epico. gr. 8. geh. 11¼ Ngr. (9 gGr.) netto.

Scudamore, Dr. M., Ein Versuch über das Blut, enthaltend die vorzüglichsten Umstände, welche einen Einfluß auf seine Gerinnung haben; das Wesen der Entzündungshaut ꝛc. Aus dem Englischen von Dr. J. Gambihler. 2. Aufl. gr. 8. broch. 25 Ngr. (20 gGr.) od. 1 fl. 30 kr.

Selchow, Dr. J. H., Erzählungen von den Sitten, Gebräuchen und Meinungen fremder Völker. Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die liebe Jugend. Mit 6 illum. Kupfern. 4. Aufl. 25 Ngr. (20 gGr.) od. 1 fl. 24 kr.

Vetter, C., der Blumenfreund, oder: Praktische Anweisung zum Anbau auserlesener Sommer- und dauernder Gewächse, unter Beisetzung ihrer botanischen Benennung nach Linné, ihres Vaterlandes, der zu ihrem Gedeihen erforderlichen Erdarten, ihre Vermehrungsweise, Krankheiten und deren Heilmittel.

Wild, Dr. C. A., die Wohlstands-Quelle der Deutschen. Ein Rathgeber in allem Nützlichen und Nothwendigen im Gebiete der Künste und Gewerbe. 2. Aufl. gr. 8. broch. 1 Rthlr. 10 Ngr. (1 Rthlr. 8 gGr.) od. 2 fl.

Ziegler, F. X., das Erforderlichste aus der Geographie vom Königreiche Bayern, nach seiner neuen Eintheilung, besonders bearbeitet für die Schüler der mittleren und höheren Klassen der Werktagsschulen. Vierzigste Auflage. 2½ Ngr. (2 gGr.) od. 6 kr.

Unsre schönen Gebetbücher werden bei nur einiger Verwendung einen bedeutenden Absatz haben. Wir verkaufen daraus auch einzeln und in größern Parthien die ausgezeichneten Stahlstiche von den vorzüglichsten Meistern gestochen, einzeln à 1½ Ggr. oder 6 kr., in Parthien billiger. Auch lassen wir von sämmtlichen Gebetbüchern Exemplare von einem sehr geschickten Buchbinder auf das Eleganteste binden und berechnen Ihnen den Einband

in glatten od. gepreßt. Saffian mit Futteral à 22½ Ngr. (18 gGr.) od. 1 fl. 18 kr.
" " " " " " Stahlkreuz und Schloß 1 Rthlr. 2½ Ngr. (1 Rthlr. 2 gGr.) od. 1 fl. 48 kr.
" " " " " " Broncekreuz und Schloß 1 Rthlr. 6¼ Ngr. (1 Rthlr. 5 gGr.) od. 2 fl. 6 kr.
" " " " " " Silberschloß und Kreuz 2 Rthlr. 20 Ngr. (2 Rthlr. 16 gGr.) od. 4 fl. 36 kr.
" Seidenmoor mit Silberschloß und Kreuz 2 Rthlr. 10 Ngr. (2 Rthlr. 8 gGr.) od. 4 fl.
" " " Stahl- oder Broncesschloß und Kreuz 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.
" Seidensammet mit Silberschloß u. Kreuz 2 Rthlr. 25 Ngr. (2 Rthlr. 20 gGr.) od. 5 fl.

Diese gebundenen Gebetbücher eignen sich besonders zu Namenstag-, Weihnacht-, Neujahr-, Firm-, Trauung- und andern Geschenken ganz vorzüglich und können Sie gewiß bei einiger Verwendung viel gebrauchen. Wir geben solche auf laufende Rechnung, jedoch nur fest, und bitten uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen von obigen Artikeln à cond. wählen.

Etlinger'sche Verlagshandlung.

[4270.] Heute versenden wir:

1) **Haug**, C. F., Prof. in Tübingen, **Die Allgemeine Geschichte**, 2. Heft. à 30 kr. = 9⅖ Ngr. (7½ gGr.)

Wir bedauern, daß wir mit diesem 2. Hefte Ihre Geduld so lange in Anspruch nehmen mußten, sind aber an der Verzögerung gänzlich unschuldig. Manche Handlungen waren sogar der Meinung, das Werk werde nicht fortgesetzt und ließen sich dadurch abhalten, demselben die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sind indessen jetzt vom Verfasser ermächtigt, zu erklären, daß das Versäumte möglichst hereingebracht werden wird, und empfehlen deßhalb dieses vortreffliche Werk aufs neue Ihrer gef. Verwendung, deren Erfolg kaum zweifelhaft sein kann. Der gebildete Freund der Geschichte kann an diesem zweiten Hefte, in welchem der Verf. bereits auf dem Boden der Geschichte sich bewegt, weit mehr noch, als am 1., das mehr philosophischen Inhalts ist, erkennen, was er von diesem Werke zu erwarten hat. — Ex. stehen hier und in Leipzig fortwährend à cond. zu Diensten.

2) **Zeugnisse evangelischer Wahrheit** von **Schmid u. Hofacker.** Dritter Jahrgang. Erstes Heft.

Auch unter dem besondern Titel:

Zeugnisse evang. Wahrheit, eine Sammlung christlicher Predigten für alle Sonn- u. Festtage des Jahres herausgegeben von ꝛc.

Dieser III. Jahrgang des ganzen Werks ist absichtlich mit diesem besondern Titel versehen, um ihn damit zugleich als ein ganz für sich unabhängiges Predigtbuch zu bezeichnen. Bei dieser Einrichtung können auch Handlungen, welche vom 1. u. 2. Jahrg. keine Expl. erhalten haben, zahlreiche Abnehmer für diesen neuen Jahrgang finden, und es stehen zu diesem Behufe Expl. in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Dieser III. Jahrgang erscheint in 6 Heften, in Format, Druck, Papier, Preis ꝛc. ganz wie die bereits erschienenen 8 Hefte der 2 bisherigen Jahrgänge.

Stuttgart, den 1. August 1841.

A. Liesching & Comp.

[4271.] **Abgedrungene Preisherabsetzung,**
veranlaßt durch die vertragswidrige Herausgabe eines im Auszuge veranstalteten Nachdrucks der Geschichte unserer Zeit durch deren Verfasser, Herrn Conrad Friederich, genannt Strahlheim, und dessen Verleger, Herren Dennig, Finck & Cie in Pforzheim.

Nach einem zwischen Herrn Capitän Conrad Friederich und der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung im Dezember 1829 abgeschlossenen Vertrage ist diese in den alleinigen Besitz des Vorraths und Verlagsrechts des in den Jahren 1826—1830 erschienenen Werkes, betitelt:

Unsere Zeit
oder
geschichtliche Uebersicht der merkwürdigsten Ereignisse von 1789—1830,
35 Bände mit 140 Kupfern,

gekommen, und hat sich Herr Friederich nicht allein des Verlagsrechts dieses Werkes für immer begeben, sondern auch noch die Verpflichtung eingegangen, auf Unternehmungen zu verzichten, die unserem damaligen Verlag nachtheilig sein könnten.

Sogleich nach der ersten Kenntnißnahme von der vertragswidrigen Veranstaltung der Pforzheimer Ausgabe „Geschichte der letzten 50 Jahre" legten wir nicht nur bei Herrn Friederich Beschwerde dagegen ein, sondern machten auch den HH. Dennig, Finck & Cie. schon vor fünf Wochen die Anzeige, daß wir gegen ferneres Erscheinen des Werkes protestiren müßten, indem wir zugleich diesen Herren die Beweise unserer rechtlichen Ansprüche in Abschrift mittheilten.

Da nun eine angebotene Verständigung ohne Erfolg blieb, und die HH. Dennig, Finck & Co. fortfahren zu drucken, so sehen wir uns genöthigt, den Preis der **„Geschichte Unserer Zeit"** für unbestimmte Zeit auf

9 fl. 36 kr. oder **6 Rthlr.** —

herabzusetzen, und werden gegen diese vorsätzlichen Eingriffe in unsere wohlerworbenen Rechte den Schutz der Gesetze nachsuchen.

Sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands sind in den Stand gesetzt, Exemplare unseres Werkes, also 35 Bände in 16., um denselben Preis zu liefern, den die 4 Bände des im Auszuge angekündigten Nachdrucks kosten würden, vor dessen Ankauf wir um so mehr warnen müssen, als er voraussichtlich nie vollständig wird erscheinen dürfen.

Wir vertrauen auf das Rechtsgefühl des deutschen Publikums, daß es dem vertragswidrigen Unternehmen des Herrn Friederich und Consorten die gehoffte Unterstützung versagen werde.

Stuttgart, den 13. August 1841.

E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung.

[4272.] **Wahlzettel.**

Nur à cond. wird versandt, an die Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen:

v. Pufendorf's Observationen über Gegenstände des Civil- und Proceßrechts, herausgegeben vom Canzlei-Assessor Schmidt. Preis ca. 1 ℛ 20 Ngr (1 ℛ 16 gGr) bis 2 ℛ.

Goedecke, Karl (Karl Stahl), Novellen. Preis 1 ℛ.

Brinckmeyer, Erzählungen. Preis 1 ℛ.

Gebete und Collecten zum Kirchengebrauche. 10 Ngr (8 gGr) bis 15 Ngr (12 gGr).

Wendt, kl. Rechnenbuch f. Elementarschulen. 2½ Ngr (2 gGr).

Celle, im August. **E. H. C. Schulze.**

[4273.] Bei **K. F. Köhler** in **Leipzig** ist erschienen, Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen verlangen.

Hermeneutik
des
Neuen Testaments
von
Dr. H. N. Klausen.
Aus d. Dänischen übers. v. L. O. Schmidt-Phiseldek.
gr. 8. 31 Bogen. 2 ℛ 15 Ngr.

Staats-Grundgesetze
des
deutschen Reiches
Zusammengestellt, eingeleitet und historisch erklärt
von
Prof. Fr. M. Oertel.
44 Bogen. gr. 8. 2 ℛ 15 Ngr.

Predigten und **Reden**
bei
besonderen Gelegenheiten, Festen
und amtlichen Verrichtungen
gehalten von
Dr. C. W. Spieker.
1. Band. gr. 8. 1 ℛ 20 Ngr.

[4274.] **Verlags-Verkauf.**

Das von dem Verfasser auf eigene Kosten herausgegebene im Jahre 1839 erschienene Werk:

Historisch-geographische Darstellung Alt- und Neu-Polens, mit 2 Karten von A. C. A. Friederich, Königl. Preuß. Ober-Telegraphen-Inspektor und Hauptmann a. D.,

soll mit dem Verlagsrechte aus freier Hand verkauft werden. Es ist mit Einschluß der Register und Tabellen 46 Bogen in gr. 8. stark, und gehört dazu eine lithographirte Karte von Polen in seiner ehemaligen größten Ausdehnung. Die Auflage war nur von 500 Exempl., und das Buch ist nie à cond. versandt worden. Durch Subscription und auf feste Rechnung sind davon ca. 100 Ex. abgesetzt, also noch 400 Ex. vorräthig. Diese, so wie die dazu bereits abgedruckten 800 Karten, und der Stein zu denselben sollen nunmehr verkauft werden und nimmt die Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin Gebote darauf an, zu welchem Ende sie auch Exemplare zur Ansicht ausliefert. Der Ladenpreis des Werks ist 3 ℛ 10 Ngr. Die Kritik hat sich mehrfältig über den Werth desselben günstig geäußert.

[4275.] Schaumburg & Co. in Wien liefern nachstehende neue französische Werke zu den billigst beigesetzten Nettopreisen franco Leipzig:

Bell, journal d'une résidence en Circassie pendant les années 1837, 38 et 39., trad. de l'Anglais par Vivien, 2 vol. 8. avec cartes et gravures. Paris 1841. (22 frcs.) 4 ℛ netto.

l'Algérie par le Baron Baude. 2 vol. 8. Paris 1841. (16 francs) 3 ℛ 20 Ngr (3 ℛ 16 gGr) netto.

deux Années de l'histoire d'Orient 1839—1840 par Cadalvene et Barrault. 2 vol. 8. Paris (15 francs) 3 ℛ 10 Ngr (3 ℛ 8 gGr) netto.

d'Arlincourt, les trois chateaux, histoire contemporaine, 2 vol. 8. Paris 1840. (15 frcs.) 2 ℛ 15 Ngr (2 ℛ 12 gGr) netto.

[4276.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Andersen, Bilderbuch ohne Bilder. Aus dem Dänischen übersetzt von Reuscher. In Umschl. geh. $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.).

Die Portraits von Hegel und de Wette mit Facsimile. In Kupfer gestochen von Bollinger à 15 Ngr. (12 ggr.)

Wir versenden diese Sachen nur auf Verlangen à cond. und wollen Sie uns Ihren muthmaßlichen Bedarf gef. angeben.

Berlin, im August 1841.

C. A. Wolff & Comp.

[4277.] Im Verlage von Joh. Georg Heyse in Bremen ist so eben erschienen:

Sollte es wirklich schon an der Zeit sein, ernste Maßregeln zur Unterdrückung des Pietismus zu ergreifen? Eine höchst bedenkliche Frage, auf Veranlassung des Bremer Streits untersucht von G. V. Apiarius. geh. $3\frac{3}{4}$ Ngr. (3 ggr.).

Diese kleine, geistvolle Schrift ist nicht allgemein versandt. Handlungen, die Absatz erwarten, wollen sich in Leipzig à cond. ausliefern lassen. Die Besitzer des 1. Heftes des Brem. Magazin f. evang. Wahrh. (Paniel, die versch. theol. Richtungen) werden obige Schrift mit Interesse lesen.

[4278.] Bei J. G. Heyse in Bremen sind erschienen:

Geschichtsquellen des Erzstifts und der Stadt Bremen. Herausgegeben von I. M. Lappenberg (Archivar in Hamburg) 19 Bogen und 1 Steindruck. gr. 8. geh. n. 1 rthlr. 25 Ngr. (1 rthlr. 20 ggr.)

Interessant und wichtig für Geschichtsforscher und Bibliotheken.

Monatsblatt der Norddeutschen Missions-Gesellschaft. 2. Jahrg. 1841. Jan. bis Jul. pr. cplt. n. 20 Ngr. (16 ggr.).

Noch ein Wort über Bremens Handel und dessen unmittelbare Ansprüche an die Gegenwart. geh. $3\frac{3}{4}$ Ngr. (3 ggr.).

Lüth, A. H. F., evangelische Reden, theils im Großherzogth. Oldenburg, theils im Königreiche Griechenland. geh. 8. n. 5 Ngr. (4 ggr.).

Auf Carl von Rotteck's Tod. Gedicht von J. G. Wesselhoeft. Für Gesang und Pianoforte comp. von G. Bleßner. n. $17\frac{1}{2}$ Ngr. (14 ggr.).

Handlungen, die davon nicht pr. nov. erhielten und sich Absatz versprechen, wollen à cond. verlangen.

Ferner erschien so eben in neuer, fünfter, sorgfältig durchgesehener und vermehrter Auflage, der 2. Theil des (Bremer) Deutschen Lesebuches. Eine Auswahl zweckmäß. Lesestücke ꝛc. 54 Bogen. n. 1 rthlr.

[4279.] So eben verließ die Presse:

Zeitschrift für deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft. In Verbindung mit vielen Gelehrten herausgegeben von Dr. A. L. Reyscher, Professor der Rechte in Tübingen, und Dr. W. E. Wilda, Professor der Rechte in Halle. III. Jahrgang. 1841 oder V. Band 1. Heft. gr. 8. Preis für den Jahrgang von 2 Bänden oder 4 Heften 4 rthlr.

Auch eine, und zwar die allernothwendigste Vertheidigung für den Bischof **Dräseke.** gr. 8. geh. 5 Ngr. (4 ggr.).

Leipzig, den 25. August 1841.

Otto Wigand.

[4280.] Bei C. A. Wolff & Co. in Berlin sind erschienen:

Evangelische Zeugnisse für die christliche Wahrheit.

Erstes Heft: Predigten über das innere Leben nebst einer Reformations-Predigt von **G. W. Th. Kuntze.** 6 Bog. Geh. 10 Ngr. (8 ggr.).

Zweites Heft: Etwas von dem Heilswege des Christen in sieben Predigten von **A. Fournier.** 8 Bg. Geh. 15 Ngr. (12 ggr.).

Drittes Heft: Christus und die Kirche. Acht Predigten von **A. F. Souchon.** 9 Bogen. Geh. 15 Ngr. (12 ggr.).

Die Fortsetzung der Evangelischen Zeugnisse wird Predigten von den Bischöfen Dr. Dräseke in Magdeburg und Dr. Ritschl in Stettin, den Predigern Bräunig, Dr. Couard u. A. enthalten.

☞ Wir versenden diese Predigten nicht pr. nov., und bitten deshalb nach Bedürfniß davon zu wählen. Ihre Thätigkeit unterstützen wir gern durch Anzeigen.

[4281.] Bei Dümmler in Berlin hat eben die Presse verlassen:

Titi Livi rerum romanarum

ab urbe condita libri

ad codicum manuscriptorum fidem emendati

ab ***C. F. S. Alschefski.***

Vol. I. 2 rthlr. 20 Ngr.

Panofka, Th., von einer Anzahl antiker Weihgeschenke und den Beziehungen ihrer Geber zu den Orten ihrer Bestimmung. Mit 4 Kupfertaf. 2 rthlr.

[4282.] Es ist mir der Auftrag geworden, das von mir commissionsweise debitirte Werk: **„Der Sänger an der Donau."** Eine Sammlung ernster und heiterer Gesänge, mit leichter Guitarre-Begleitung, herausg. von Fuchs. 12 Liefer. zum herabgesetzten Preise von 2 rthlr. oder 3 fl. mit 25% R. zu debitiren. Der frühere Preis war 3 rthlr. od. 4 fl. 48 kr.

Um jedoch Mißverständnissen sogleich zu begegnen, bemerke ich ausdrücklich, daß diese Preisherabsetzung nur für diejenigen Exemplare gilt, welche von **heute an** für feste Rechnung bezogen werden, auf bereits erhaltene Exemplare jedoch durchaus keine Anwendung findet.

Ulm den 1. Septbr. 1841.

C. Rübling.

[4283.] Bei G. Bödecker in Hamburg erschien so eben:

Hübner, Dr., Beiträge zur Agronomie. Enthaltend: Das Vorkommen mehrerer dem Landbaue nachtheiliger Pflanzen, ihre Naturgeschichte, nebst Mittel, die man anwendet ihrer Vermehrung entgegen zu wirken. Besonders aber über den Duwoc oder Schachtelhalm. (Equisetum L.) gr. 8. geh. $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.) netto.

Hamburger Salon, der, von 1841. Von H. B. Nebst dem Namenverzeichnisse der Künstler, welche Bilder lieferten und der Liste der angekauften Bilder. gr. 8. geh. $11\frac{1}{4}$ Ngr. (9 ggr.) netto.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4284.] Fr. Frommann in Jena sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Simon Jacobs (von Coburgk) ein new wohlgegründt Rechenbuch in 4. 15 ..

1 Menelai sphaericorum libri tres. Oxonii 1758.

[4285.] Th. Fischer in Cassel sucht:
1 Hegel, Vorlesungen über die Aesthetik herausg. v. Hotho. 8. Berlin (fehlt bei dem Verleger)
und bittet um Preisanzeige.

[4286.] Fr. Schaumburg in Stade sucht auf antiquarischem Wege, unter vorheriger Preisangabe:
1 Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. 2—4. 6—8. Bd. mit illum. Kpf. (E. Fleischer.)
1 Wyttenbach, selecta principum histor. Herodoti, Thucydidis etc. Amsterd. 794. oder gleichviel welche Ausgabe.

[4287.] F. A. Oertzen & Co. in Schwerin suchen gegen baar und bitten um schleunige Preisanzeige:
1 Ruhkopf, Geschichte d. Schul- u. Erziehungswesens in Deutschland. Bremen 794.
2 Schröder, Beschr. d. Stadt u. Herrsch. Wismar. 4. 745.
2 Schlöpke, Chronik v. Bardewik. 4. 704.
1 Picanders Gedichte.
1 Bertuch's Bilderbuch: Säugethiere u. Vögel.

[4288.] A. Liesching & Co. in Stuttgart suchen einzeln und bitten um vorherige Preisanzeige:
1 Baronii Annales, Lucca. 29. 30. 32. Bd. und 1. vom Index (oder 10. 11. u. 13. vom Raynaldus und 1. vom Index).
2 Tornielli annal. eccles. 4 Vol. fol. Lucca.
1 Athanasii Op. Par. 698. Tomi Primi pars secunda.
1 Basilii op. ed. Garnier. Par. 721—30. Vol. I.

[4289.] Waldow in Hirschberg sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Magazin zur Literatur des Auslandes, complet sowie einzelne Jahrgänge.
1 Crelle, Journal für die Baukunst, 3. Band u. folgende, oder auch compl.
1 Ansichten von Nordschottland ꝛc. 2 Bde. mit deutsch. od. franz. Text.
1 Försters allgem. Bauzeitung, complett sowie einzelne Jahrgänge.
1 Wachsmann, Erzählungen und Novellen.
1 Tomblesson, Tyrol.

[4290.] **Bitte.**

Ich ersuche alle diejenigen HH. Verleger, bei welchen Schriften über die Prießnitz'sche Kurmethode, über Gräfenberg und andere Wasserheilanstalten, über kaltes Waschen und Baden, und alle auf die Heilart und die Anwendung des kalten Wassers überhaupt bezügliche Schriften herausgekommen sind, mir sogleich 4 Exemplare à condition einsenden zu wollen, sowie von allen künftig in dieser Branche erscheinenden Büchern mir jederzeit unverweilt 4 Exemplare pro novo zukommen zu lassen.

Stuttgart, im August 1841.

Ferd. STEINKOPF.

[4291.] Ich suche und bitte um Preisanzeige:
1 Rösel, Frösche, compl. illum.
1 Stoll, Cicaden und Wanzen, compl. illum.
kann jedoch nur schöne Expl. gebrauchen.

Rob. Otto Schulze in Leipzig.

[4292.] Friedr. Severin in Moscau sucht und bittet um sofortige Zusendung, falls der geforderte Preis den Ladenpreis nicht übersteigt:
1 Tieck, Sternbalds Wanderungen. Reimer.

[4293.] Friedr. Amberger in Solingen sucht:
2 v. Sydow Asträa. 1. Jahrg. Fehlt beim Verleger.

[4294.] Wir suchen und bitten um Preisangabe:
1 Sonnets de Drelincourt.

Leipzig, den 16. August 1841.

Pönicke & Sohn.

[4295.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Lavater, Pontius Pilatus.

[4296.] J. Keßmann in Genf sucht um billigen Preis:
1 Astronomische Nachrichten, herausg. von Schumacher. 1. bis 13. Bd.

[4297.] Die Plahn'sche Buchhandlung (L. Nitze) in Berlin sucht billig und gut erhalten unter vorheriger Preisanzeige:
1 Diesterweg, Rheinische Blätter. Jahrg. 1836.
2 Oesterreich. milit. Zeitschrift. Jahrg. 1840. Heft 2.

[4298.] A. Asher & Co. suchen:
1 Cicero pro Fontejo ed. Niebuhr.

[4299.] C. A. Hartleben in Pesth sucht zu einem billigen Preise, unter vorheriger Anzeige desselben:
2 Morgenblatt **1830** bis **1840** gut erhalten.

[4300.] Die Beckersche Buchhandlung in Gotha sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:
1 Archenholz, histoire de la guerre de sept ans. Bern b. Haller 1789.

[4301.] **Friedrich Fleischer** in **Leipzig** sucht und bittet um sofortige Zusendung von:
1 Lotter, M., comment. de vita et philosophia Bernh. Tilesii. 4. Lips. 1733.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[4302.] **Zur Vermeidung von Collisionen**

wird hiermit wiederholt bemerkt, daß von

Moinet, nouveau Traité général, élémentaire, pratique et théorique d'Horlogerie, 2 Tomes et Atlas, Paris 1841.

eine gediegene deutsche Bearbeitung von einem tüchtigen Techniker unter der Presse ist. Dasselbe gilt auch von

Manuel des Guides des Locomotives.
Azais sur les puits artésiens.
Sentiment de Napoleon sur la divinité de Jesus Christ.

Weimar, 15. August 1841.

B. F. Voigt.

Auctions-Anzeigen.

[4303.] **Bücher-Auction in Bremen.**

Am Montag den 4. October und folgende Tage wird hieselbst eine ansehnliche Bücher-Sammlung aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften öffentlich den Meistbietenden versteigert werden. — Das gedruckte Verzeichniß ist bei Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu bekommen.

Zur Besorgung sicherer Aufträge erbieten sich Herr Adolph Krellenberg in der J. G. Heyse'schen Buchhandlung

Bremen, im Aug. 1841. und der Auctionator **Ludw. Wilh. Heyse.**

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4304.] Durch gefällige schleunige Rücksendung derjenigen Expl. von

Luzzatto, Philosoph u. Kabbalist,

auf deren Absatz nicht zu rechnen ist, würden mich meine Herren Collegen sehr zu Dank verpflichten.

Leipzig, den 23. Aug. 1841.

A. F. Böhme.

[4305.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Da es uns gänzlich an Exemplaren von

„der deutsche Zollverein II. oder Hamburgs Handel zu demselben"

fehlt und wir die einlaufenden Bestellungen nicht mehr expediren können, so bitten wir dringend um gef. Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare dieser Schrift und werden wir uns Allen, welche diese Bitte berücksichtigen, sehr verpflichtet fühlen.

Hamburg, den 17. Aug. 1841.

Perthes-Besser & Mauke.

[4306.] Handlungen, die von der von mir kürzlich versandten Schrift:

Lettres à l'opposition en Hanovre pr. le comte de Corberon. 1. lettre. gr. 8. geh.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben sollten, würden mich durch baldgefällige Rücksendung sehr verbinden, da mir die Expl. hier und in Leipzig bereits fehlen! —

B. G. H. Schmidt in Nordhausen.

[4307.] **Zurück.** Erdmann, Grundriß der Logik.

Dringendst ersuche ich alle Handlungen, die ohne bestimmteste Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Erdmann Grundriß der Logik mir spätestens in den ersten Tagen des Oktobers d. J. gefälligst remittiren zu wollen.

Halle, den 19. August 1841.

J. F. Lippert.

[4308.] **Wiederholte Bitte um Rücksendung.**

Diejenigen Herren Collegen, welche von

Wahlert's kaufm. Briefsteller in 4 Sprachen

Exempl. à cond. empfingen, solche aber noch unverkauft lagern haben, würden mich durch schleunigste Zurücksendung verbinden, da ich wegen Mangel an Expl. die täglich eingehenden festen Bestellungen nicht mehr expediren kann. —

Lippstadt, den 18. Aug. 1841.

H. Lange.

[4309.] Die Wagnersche Buchhandlung verlangt

schleunigst zurück

alle nicht abgesetzten Expl. von

Stapf epitome theologiae moralis. 2 vol.

da eine zweite verbesserte Auflage nächstens erscheint und später eintreffende Expl. unter keiner Bedingung annehmen.

Innsbruck, den 15. August 1841.

Vermischte Anzeigen.

[4310.] **Aufforderung.**

Der Dr. phil. Gustav B.....r wird hiermit zum zweitenmale aufgefordert, sein gegebenes Ehrenwort, resp. den uns über ein baares Darlehn ausgestellten Wechsel einzulösen und uns seinen Wohnort anzuzeigen.

Braunschweig, den 15. August 1841.

Oehme & Müller.

[4311.] **Für die Herren Verleger belletristischer Schriften.**

Zur Errichtung einer großen Leihbibliothek an hiesigem Platze ersuchen wir die Herren Verleger belletristischer Schriften uns gefälligst Ihre Verlagskataloge durch Herrn Ign. Jackowitz, nebst Angabe der Preisermäßigung, wenn wir ganze Partien der erwähnten Werke nehmen, zu überschicken. Desgleichen bitten wir um baldige Uebersendung aller Verzeichnisse im Preis herabgesetzter Unterhaltungsschriften. Endlich wollen Sie uns gefälligst von allen in Ihrem Verlage neu erscheinenden Schriften, die sich für eine Leihbibliothek von Bedeutung eignen, unverlangt 1 Ex. à cond., von renommirten Schriftstellern aber 2 Ex. fest zukommen lassen. Andere Novitäten dagegen verbitten wir uns. Zur Einlösung von Baarpakets haben wir Herrn Ign. Jackowitz die Mittel überwiesen.

Den 15. August 1841.

Verlags-Comptoir in Gotha.

[4312.] Als Corrector empfiehlt sich den Herren Verlegern ein in diesem Fache geübter, mit den alten und neuen Sprachen vertrauter Privatgelehrter.

F. W.

Wohnung: Am obern Park Nr. 1.

[4313.] Die Herren Verleger ersuche ich in ihrem eigenen Interesse, mir von allen erscheinenden Neuigkeiten im Bereiche der **kathol. Theologie, Bergbau, Hüttenkunde, Maschinenlehre u. Bauwissenschaft** vier Exemplare à cond. zuzusenden. — Meine nunmehr angeknüpften lebhaften Verbindungen mit Polen lassen mich für den Betrieb **französischen** und **polnischen** Sortiments wirksam sein, und bitte ich dies bei Versendungen gefälligst beachten zu wollen.

Gleiwitz, den 18. Aug. 1841.

Siegismund Landsberger.

[4314.] A. Wienbrack in Leipzig bittet um Einsendung von 3 Exemplaren aller Antiquar- u. Auctionskataloge u. Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, so wie Kataloge und Plakate von Subscriptionssachen u. darauf Bezug habende Circulare. Von Subscriptions-Anzeigen, die für das Publikum bestimmt sind, werden 100 Ex. erbeten u. von dazu gehörenden Subscriptions-Listen 3 Ex.

[4315.] A. H. Sörgel (ehemals Heymannsche Buchhandlung) in Glogau erbittet sich von

Taschenbüchern pr. 1842
1 Exemplar roh fest } zur
2 do. gebunden à condit. } Fuhre.

[4316.] **Zur gefälligen Bemerkung.**

Mehreremal erging unsere Bitte an alle auswärtigen Kunst- u. Buchhandlungen Deutschlands, der Schweitz etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrissen etc. uns unverlangt 3 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag durch Nachnahme, oder auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, Juli 1841.

Simon Schropp & Co.

[4317.] **Commissions-Wechsel.**

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß unsere Commissionen in Leipzig von nun an durch Herrn Ign. Jackowitz, in Nürnberg durch Herrn Stein und in Augsburg durch die löbl. M. Riegersche Buchhandlung besorgt werden.

Würzburg, den 1. Juli 1841.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung.

[4318.] **Verkauf des Mauritiusschen Verlags-Lagers.**

Das zur Verlassenschaft des Buchhändlers E. Mauritius, theils in Leipzig bei dem Herrn Gnobloch, theils hieselbst bei dem Unterzeichneten befindliche Verlags-Lager soll

am 6. September c.

morgens 10 Uhr in der Buchhändlerbörse zu Leipzig, unter den zu Grunde gelegten Bedingungen in öffentlicher Auction verkauft werden. Das Verzeichniß über das zu verkaufende Verlags-Lager mit den vorläufigen Bedingungen ist vom 16. d. Mts. ab bei dem Herrn C. Reimers in Berlin und bei dem Hrn. Gnobloch in Leipzig, so wie von hier aus zu beziehen.

Greifswald, d. 12. August 1841.

G. Willert,
a. g. B. Curator für die Universalerbin des Kaufm. E. Mauritius.

[4319.] **Verkauf.** Ein gangbarer Musikalienverlag ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter W. G. durch die Exped. d. Bl.

[4320.] Eine schöne, wohl angebrachte

Leih-Bibliothek von 3000 Bänden

in Leipzig ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch Herrn Frohberger.

[4321.] Eine Leihbibliothek von 1649 Bänden ist zu dem sehr billigen Preise von 100 ℛ Pr. Ct. franco Leipzig oder Frankfurt zu verkaufen; ein Verzeichniß davon ist zur Einsicht zu haben und sagt die Expedition des Börsenblatts, von wem?

[4322.] **Offene Stelle.**

In einer süddeutschen Verlagshandlung kann ein gewandter Gehülfe von angenehmem Aeußern, der französisch spricht, zur Besorgung von Geschäften auf einer größeren Reise von ½ bis ein Jahr in Deutschland und ins Ausland unter annehmlichen Bedingungen sogleich eine Stelle finden. Darauf Reflectirende wollen ihre Anfragen und Anträge mit **M.** bezeichnet der Expedition des Börsenblattes zugehen lassen.

[4323.] Ein militairfreier junger Mann von 21 Jahren, der seit Ostern 1836 im Buchhandel arbeitet und namentlich im Fache der buchhändlerischen Buchführung wohl unterrichtet ist und auch eine gute Hand schreibt, verläßt seine jetzige Stellung in einem bedeutenden Verlags- und Sortiments-Geschäft Norddeutschlands zu Michaelis dieses Jahres und sucht zu dieser Zeit ein anderweitiges Unterkommen, gleichviel ob in einem Verlags- oder Sortiments-Geschäft. Auskunft über ihn werden nach Anfrage Herr Kalbersberg in Prenzlau und Herr Müller, Besitzer der Enslinschen Buchhandlung (Ferd. Müller) in Berlin, gern ertheilen.

Adressen unter T. W. bittet man an die löbl. Enslinsche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin befördern zu wollen.

[4324.] Ein junger Mann, welcher in einem Verlags- und Sortimentsgeschäfte gelernt hat, wünscht anderweitige Unterkunft als Gehülfe. Auf Anfragen unter der Chiffre M. N. ertheilt näheren Bescheid

J. A. Barth in Leipzig.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Medio August.

Verlag von *Haslinger* in Wien.

Nr. 7853. *Lanner, I. Talismane.* Walzer für Orchester, 3 Viol. u. Bass, Flöte, Guitarre, Viol. u. Pfte., Flöte u. Pfte., Pfte. zu 4 u. zu 2 Händen. Op. 167.

Von *Mechetti* in Wien.

- 7854. *Badiali, C.*, L'Addio et Nice. Romanze m. Pfte.
- 7855. *Chotek, F. X.*, Fant. brill. sur le Templario. Op. 48.
- 7856-58. *Czerny, C., et L. Herz*, Productions de Salon. 3 Duos brill. et conc. p. Pfte. et Viol. sur des opéras de Donizetti, de Czerny, Op. 625. Nr. 1—3; de Herz, Op. 13, 14, 15.
- 7859. *Filtsch, C.*, Andante et Noturno p. Pfte. Op. 1.
- 7860. *Filtsch, I.*, Mélodies hongroises p. Pfte.
- 7861. *Gyrowetz, A.*, Die Träume. Die Verlassene, 2 Gedichte für 1 Singst. m. Pfte.
- 7862. *Hackel, A.*, Der Alpengänger, für 1 Singst. m. Pfte. Op. 60.
- 7863. *Herz, Nina.* Polonaise et 3 Mazures p. Pfte.
- 7864. *Kummer, F. A.*, Fant. conc. p. Pfte. et Velle (ou Alto) sur des th. de Lucia de Lammermoor de Donizetti. Oe. 68.
- 7865. *Liszt, Fr.*, Fant. de Lucrezia Borgia. Op. 14.
- 7866. *Moscheles, I.*, Pensées fugitives p. Pfte.
- 7867. *Pirkhert, E.*, 3 Nocturnes p. Pfte. Op. 2.
- 7868. *Plachy, W.*, Délices des opéras de Donizetti. Petites Fantaisies fac. et brill. p. Pfte. Op. 95. Liv. 1—4.
- 7869. — Hommage à Mme. E. Tadolini. Rondino sur une cavatine fav. de L. Ricci, chantée dans l'elisire d'Amore. Op. 96.

No.7870. *Tadolini, I.*, La Potenza d'amore, Mélodie p. Tenor ou Sopr. av. Pfte. et Velle, ou av. Pfte. seul., ou p. Bariton ou Alto av. Pfte. seul.
- 7871. *Schumann, Rob.*, Faschingsschwank aus Wien. Fantasiebilder für Pfte. Op. 26.
- 7872. *Seyler, C.*, 4 Ldr. ohne Worte für Pfte. Op. 5.

Von *B. Schott's Söhnen* in Mainz.

- 7873. *Burgmüller, Fr.*, La Corbeille de Roses. 4 Morceaux brill. et fac. p. Pfte. Op. 68.
- 7874. *Czerny, C.*, 3 Rondinos brill. et fac. sur Zanetta d'Auber. p. Pfte. Op. 586. Nr. 1—3.
- 7875. *Eykens, I.*, La Sylphide. Grde. Valse p. Pfte. Op. 14.
- 7876. *Kalkbrenner, Fr.*, Ricordanza del Giummento de J. Mercadante. Fant. p. Pfte. Op. 148.
- 7877. *Lablache, L.*, 12 Vocalises pour Voix de Basse av. Pfte.
- 7878. — 28 Exercices p. do.
- 7879. *Musard*, Quadrille de Lucrezia Borgia p. Pfte.
- 7880. — Quadrille di Beatrice di Tenda p. do.
- 7881. — Le Cocher de Cabriolet. Quadr. de Carneval p. do.
- 7882. *Rosenhain, E.*, 2 Nocturnes p. Pfte.
- 7883. *Rosenhain, Jacq.*, Poëme p. Pfte. Op. 24.
- 7884. *Schapler, I.*, Mosaïque des Martyrs p. Vcllc av. Pfte. ou av. 2. Vcllc.
- 7885. *Wolff, E.*, Divert. sur la fille du Régiment p. Pfte. Op. 35.
- 7886. — Mélodies de Schubert, en fantaisies p. Pfte. 2. Livr.
- 7027. *Auber, D. F. E.*, Airs de Zanetta p. Flûte et p. Flûte et Guitarre.
- 7360. *Neukomm*, Christi Auferstehung. Oratorium, die Chorstimmen.

Von *Trentsensky* in Wien.

- 7887. *Albertini*, Romance. „Laissez-moi prier.“ pour Chant et Pfte. Op. 1.
- 7888. — Romance. „Adieu“ p. do. Op. 2.
- 7889. — Quand elle reviendra. Rom. p. do. Op. 3.
- 7890. — Le Rêve de Bonheur. Rom. p. do. Op. 4.
- 7891. — Le Soupir. Rom. p. do. Op. 5.
- 7892. — Mon étoile d'Amour. Rom. p. do. Op. 6.
- 7893. *Engel, L.*, Heimathslied, für 1 Singst. m. Pfte.
- 7894. *Fitl, A. E.*, Olga, Romanze für do. Op. 22.
- 7895. — Hornklang f. 1 Sngst. m. Pfte. et Vcllc. Op. 21.
- 7896. *Barth, G.*, 2 Mazurken für Pfte. Op. 12.
- 7897. *Lewy, C.*, Fantasie für Pfte. Op. 2.
- 7898. *Tomashowiz, S. F.*, Das Schwert. Romanze für Tenor od. Bariton m. Pfte. Op. 4.
- 7899. *Dont, I.*, Der blinde Geiger. Romanze für Gesang m. Pfte. Op. 28.
- 7900. — Wandrers Liebesschmerz, f. 1. Singst. m. Pfte. Op. 29.
- 7901. *Plachy, W.*, Divertissement sur l'air fav.: O beau pays de la Touraine des Huguenots de Meyerbeer, p. Pfte. Op. 90.

Von *Breitkopf & Härtel* in Leipzig.

- 7902. *Czerny, C.*, 12 Präludien für volle Orgel (oder Pfte. oder Physharmonika.) Op. 627.
- 7903. *Donizetti, G.*, Adelia. Opera Seria in 3 Acten. Vollst. Cavierausz., daraus die Ouverture u. sämmtl. Nummern einzeln.
- 7904. *Duvernoy, I. B.*, Réminiscences italiennes. 6 thèmes faciles, arr. p. Pfte. Op. 104. Liv. 1—3.
- 7905. *Kunze, G.*, Contretänze, Walzer u. Galoppe nach Motiven aus Belisar, f. Pfte. Op. 38.
- 7906. *Pearson, H. H.*, Indisches Ständchen u. Herbst-Grablied für 1 Singst. m. Pfte.
- 7907. *Pott, Aug.*, 2 deutsche Lieder; Nr. 1. mit Pfte. et Vcllc, Nr. 2. mit Pfte. allein.
- 7908. *Schapler, I.*, Fant. capricciosa p. Pfte.
- 7909. *Schapler, I.*, An Meieli, Lied f. 1 Singst. m. Pfte.
- 7499. *Rietz, I.*, 13 Gesänge m. Pfte. Op. 6. H. 2.
- 7452. *Lortzing, Hans Sachs.* Klavierauszug zu 2 Händen ohne Worte.
— do. do. Ouverture zu 4 Händen.

Von *Friedr. Kistner* in Leipzig.

- 7910. *Hiller, Ferd.*, 6. Lieder v. Fr. Rückert m. Pfte. Op. 18.
- 7911. *Kwiatkowsky, Vit.*, Souvenir d'Ukraine. Nocturne p. Pfte.
- 7912. — Un beau jour d'été. Fant. brill. sur une Romance polonaise p. Pfte.
- 7913. *Moscheles, I.*, 6 Lieder für 1 Singst. m. Pfte.
- 1280. *Kalkbrenner, Fr.*, Pianoforteschule. Neue Auflage.

Von *Paul* in Dresden.

- 4802. *Czerny, C.*, Für fleissige Schüler. Uebungsstücke fürs Pfte. zu 4 H. Op. 472. Neue Auflage in 4 Hften.
- 7914. *Reissiger, C. G.*, Ouvert. zum Melodrama „Ielva“ für Pfte. zu 4 Händen. Neue Ausgbe.
- 649. *Fürstenau, A. B.*, Die Flöte. Romanze f. Singst. m. Pfte. u. Flöte. Neue Auflage.
- 7491. *Kücken, Fr.*, 5 Ldr. f. Pfte. übertr. von C. Czerny.

Von *Peters* in Leipzig.

- 7915. *Lövenskiola, H. de*, 4 Impromptus caractéristiques en forme de Scherzi p. Pfte. à 4ms. Op. 11.
- 7916. *Reissiger, C. G.*, 3 Airs italiens de Bellini et Donizetti, var. p. Pfte. Op. 101.
- 7917. *Beethoven, L. v.*, 1. Sinf., arr. p. Pfte. et Viol. conc. p. F. W. Arnold.

Von *Hoffmann* in Prag.

- 7918. *Batka, I. N.*, Gottes Liebe (aus Tiedge's Urania) f. 1. Sgst. m. Bglt. des Aëlodicon, od. der Physharmonika, oder des Pfte. Op. 26.
- 7919. *Lattenberg, V. F.*, Beuttel von. Air national: „God save the Queen“ varié p. 2 Pftes. à 8 ms. Op. 15.
- 7920. *Labitzky, Jos.*, 1. Walzerguirlande. Op. 62 für Flöte, für Guitarre u. f. Pfte. solo.
- 7921. — Souvenirs de St. Petersbourg. 3 Mazourkas et une Polonaise p. Pfte. à 2 ms. et à 4 ms., f. Flûte, Guitarre, Viol. et Pfte. Flûte et Pfte. et p. Orchestre.
- 7922. *Labitzky, Jos.*, Neue Aurorawalzer. Op. 69. für Orchester, Viol. u. Pfte., Flöte u. Pfte., Flöte, Guitarre, Pianoforte zu 2 u. zu 4 Händen.
- 7564. — Georginenwalzer. Op. 64. f. Guitarre u. f. Flöte.
- 7565. — Contredanses françaises. Op. 68. f. Viol. et Pfte., Flöte et Pfte., Guitarre et Flöte.
- 7631. — Narcissenpolka. Op. 67. für Guitarre et f. Flöte.

Von *Fr. Hofmeister* in Leipzig.

- 7923. *Banck, C.*, Impromptu p. Pfte. Op. 42. Nr. 1.
- 7924. *Marschner, H.*, Klänge aus Osten. Ouverture u. Gesänge (zur Aufführung in Concerten.) Op. 106. Klavierauszug.
— do. Ouverture f. Pfte. zu 2 H.
- 7925. *Panofka, H.*, Etudes d'Expression. 3 Morceaux caractéristiques p. Pfte.
- 7926. *Ries, Hub.*, Violinschule für den ersten Unterricht.
- 7771. *Rietz, Jul.*, Iery u. Bätely. Ouvert. für Orch.
- 6484. *Donizetti, G.*, Maria di Rudenz. Tragische Oper. Vollst. Klavierauszug. Daraus: Romanze Nr. 1. für Sopran. arr.

Von *Laupp* in Tübingen.

7927. *Silcher, Fr.*, 12 Kinderlieder f. Schule u. Haus f. 2 u. 3 Stimmen. Heft 2.

Berichtigung.

Das bei Lippert in Halle erschienene Verzeichniß der auf das Kirchen- und Schulwesen sich beziehenden Verordnungen ꝛc. kostet nicht, wie in Nr. 74 S. 1736 irrig angegeben, $\frac{1}{3}$ Rthlr., sondern 10 Ngr. (8 Sgr.).

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.